

Mit Rucksack und Bibel

Ein spiritueller Wandertag



Samstag, 24. Juli 2010
9.30 – 18.00 Uhr
Ulm-Söflingen – Hochsträß



Start des spirituellen Wandertages ist in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Söflingen. Dort steht am linken Seitenaltar die Mutter Gottes als Ährenkleidmadonna. Im Mittelalter wurde Maria im Anschluss an ein biblisches Zitat gedeutet als „der gute Acker, welcher ohne Saat Getreidehaufen hervorbrachte“.

Anreise

mit Bahn: Ab Ulmer Hauptbahnhof alle 10 Min. mit der Straßenbahn Linie 1 (Richtung Söflingen) zur Endhaltestelle (9 Min. Fahrzeit). Von dort kurzer Fußweg zur Kirche.
mit PKW: Den kostenfreien Parkplatz auf dem Klosterhof bei der Kirche nutzen.
Fahrgemeinschaften werden gerne vermittelt.

Bitte melden Sie sich
bis spätestens Do, 22. Juli an bei:
Kath. Dekanat Ehingen-Ulm
Geschäftsstelle
Olgastr. 137, 89073 Ulm
Tel.: 0731 / 92060-10
Fax: 0731 / 92060-15
E-Mail: dekanat.eu@drs.de
Home: www.dekanat-eu.de

Kath. Dekanat Ehingen-Ulm
Geschäftsstelle
Olgastr. 137
89073 Ulm

Mit Rucksack und Bibel – Ein spiritueller Wandertag
im Jahresprogramm 2010 der Geschäftsstelle
des Dekanates Ehingen-Ulm



Biblische Themen in heimischer Landschaft zu erschließen, ist die Idee des spirituellen Wandertags. Die kraftvollen Texte der Heiligen Schrift werden nicht nur gehört. Die Gruppe macht sich auf die Suche nach Berührungspunkten in der Natur und im eigenen Leben. In der Kirche Mariä Himmelfahrt in Söflingen findet sich die Darstellung einer Ährenkleidmadonna. Wenige Kilometer später erreicht die Gruppe die Schönstattkapelle. So leitet der Weg von Beginn an auf die Spuren der Gottesmutter Maria.

Was liegt näher, als in voller Reife stehender Äcker entlang, beim fröhlichen Gezwitscher der Vögel und belebt von frischer Waldluft eines der größten Gebete der Christenheit zu betrachten: den biblischen Lobgesang Mariens, das Magnifikat. Die Worte „Seele“ und „Geist“ zu Beginn erzählen vom weiten Atem des Betens. Die Rede von der „Niedrigkeit der Magd“ heißt lateinisch *humilitas*, ein Wort, das mit Humus, Erde, Ackerboden verwandt ist und zugleich mit *homo*, Mensch, und auch mit Humor. So lädt die Betrachtung des Lobgesangs Mariens ein, sich mit dem eigenen Menschsein auseinander zu setzen und dieses mit viel Glaubensfreude zu gestalten.

Die reizvolle Rundstrecke auf dem Hochsträß bietet unzählige Ein- und Ausblicke auf Stadt und Land. Ein Feldweg schlängelt sich durchs Gelände - und plötzlich ragt am Wegende die Münsterspitze empor. Später sieht man die prächtige Klosteranlage in Wiblingen mitten im grünen Laubwald liegen. Und bei der letzten Station, an einer von einem Kriegsheimkehrer gepflanzten Eiche, weitet sich der Blick bis zur Oberelchinger Klosterkirche am Horizont.

Zeitplan

Samstag, 24. Juli 2010

9.30 Uhr Geistlicher Auftakt in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Ulm-Söflingen
10 Uhr Aufbruch - Weg mit Impulsen unterwegs
Mittagsrast mit eigenem Vesper und eigenen Getränken
danach Weiterweg mit Impulsen
ab 17 Uhr gemütlicher Ausklang in der „Weinstube Fasnacht“

Strecke

15 km langer Rundkurs mit langgezogener Steigung zu Beginn des Weges; steter Wechsel von Feld- und Waldabschnitten, damit auch bei Hitze gut zu laufen.

Ausrüstung

- festes Schuhwerk, besser Wanderschuhe
- Regenbekleidung bzw. Sonnenschutz (Hut, Sonnencreme!) je nach Wetterlage
- Getränke und Vesper für unterwegs, insbesondere für die Mittagsrast
- Taschengeld für den Ausklang

Die „Weinstube Fasnacht“ ist bekannt für ihre saftigen und knusprigen Hähnchen. Ebenso werden für uns Schnitzel mit Pommes und Salat, Wurstsalat und eine vegetarische Salatplatte angeboten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Wolfgang Steffel,
Dekanatsreferent Ehingen-Ulm
Hans-Jürgen Greber,
erfahrener Wanderführer, Ulm

Anmeldung siehe Rückseite

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.



Hiermit melde ich mich/melden wir uns zum spirituellen Wandertag **"Mit Rucksack und Bibel"** am Samstag, 24. Juli, Ulm-Söflingen - Hochsträß an.

Am abschließenden Vesper in der „Weinstube Fasnacht“ nehme/n ich/wir teil.

Am abschließenden Vesper in der „Weinstube Fasnacht“ nehme/n ich/wir nicht teil.

Zutreffendes bitte ankreuzen! Sie erleichtern uns damit die Planungen. Herzlichen Dank!

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Telefon

Mail (falls vorhanden)

Ort, Datum

Unterschrift